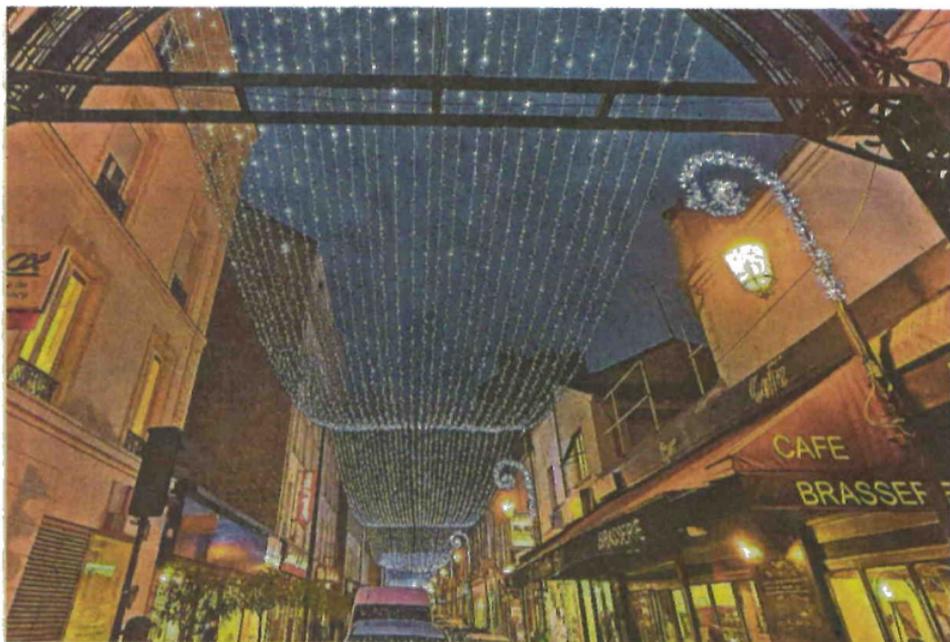


p2. 24. 12. 2022



In Saint-Maur geht und fährt man unter einem künstlichen Sternenhimmel.

FOTO: STADTVERWALTUNG SAINT-MAUR

FRANKREICH

Gemeinsames Festmahl

In Frankreich wird erst am 25. Dezember Weihnachten gefeiert. Am 24. Dezember wird sich, auch in Pforzheims Partnerstadt Saint-Maur, mit einem Gang zur Mitternachtsmette schon mal auf das Fest vorbereitet. Über Nacht kommt der Père Noel, also „Vater Weihnachten“, durch den Kamin und legt die Geschenke unter den Tannenbaum. Daher wachen die Kinder am Weihnachtsmorgen früh auf, um noch im Schlafanzug ihre Geschenke zu öffnen. Unter den Erwachsenen wird sehr gerne Schokolade verschenkt, da es keine

Plätzchen gibt wie in Deutschland. Das große Familien-Festessen besteht unbedingt aus mehreren Gängen: Einer Vorspeise folgt als Hauptgang oftmals ein Truthahn mit Maronen und Gemüse, danach natürlich eine reichhaltige Käseplatte und zum krönenden Abschluss ein Baumstamm aus gerolltem Biskuitteig mit Buttercreme. In Frankreich steht das Essen mit der Familie im Mittelpunkt, Geschenke sind nebensächlich.

Ariane Steglich für die Deutsch-Französische Gesellschaft.